

„Grandeur“ Sonsbeek 2008 in Arnhem (NL)

Das muss man den Niederländern lassen: sie können prima feiern! Darauf setzte Anna Tilroe, die Kuratorin von Sonsbeek 2008, der 10ten Ausgabe dieser Ausstellung. Sie organisierte am 8. Juni eine richtige Prozession, mit der die Skulpturen der Ausstellung von einer alten Fabrik aus symbolisch durch die Strassen von Arnhem getragen wurden. Der Erfolg war grandios: allein 1.000 Einwohner meldeten sich freiwillig, um die 26 Skulpturen – für jeden Buchstaben des Alphabets eine – zu tragen, und dazu kamen noch etliche Musikgruppen. Mit großer Begeisterung sich Vereine und Gruppen gemeldet, arbeiteten zum Teil an den Kunstwerken mit und kamen so in direkten Kontakt zur Kunst und den Künstlern. Die ganze Stadt war eingebunden und weit über 30.000 Besucher verfolgten bei strahlendem Sonnenschein und dicht gedrängt die Prozession durch die Strassen.

Mit dem Titel „Grandeur“ wollte Anna Tilroe ein positives Zeichen in unserer oft so negativ geprägten Welt setzen und hat Künstler ausgewählt, die die oft verborgene „Größe“ im menschlichen Dasein ausloten. Nach dem tollen Erfolg der Prozession ist sie auch zuversichtlich, dass „Sonsbeek“ neu belebt und in Zukunft wieder regelmäßig stattfinden wird. „Ideal wäre ein Turnus von vier Jahren, das wäre für eine vergleichsweise kleine Stadt wie Arnhem möglich“ erklärte sie glücklich und freute sich mit den Künstlern über den so gelungenen Auftakt.

Denn schließlich hat Sonsbeek ja eine lange Tradition: Als die Ausstellung 1949 erstmals stattfand, war es überhaupt das erste Skulpturenprojekt im Öffentlichen Raum in Europa. Damit ist „Sonsbeek“ quasi die „Urmutter“ aller späteren „Outdoor Sculpture Projects“. Kamen aber 1949 über 120.000 Besucher (!), so sank die Zahl auf nur noch 20.000 bei der letzten Ausstellung im Jahre 2001. Durch den zweimaligen Stopp der Ausstellungs-Reihe war Sonsbeek fast in Vergessenheit geraten – und es waren andere große „Outdoor Sculpture Projects“ entstanden, so wie z.B. „skulpturenprojekte münster“.

Wir können nur hoffen, dass Sonsbeek 2008 ein Erfolg mit „Grandeur“ wird und der Grundstein ist für eine Neubelebung. Zuerst müssen nun aber erst einmal alle Skulpturen aufgestellt bzw. überhaupt erst vollendet werden, damit die Niederländische Königin die Ausstellung feierlich eröffnen kann. Und genau wie sie nach Arnhem kommt, lohnt sich ebenso für alle Skulpturen-Interessierte der Weg um Sonsbeek 2008 anzuschauen!

Zur Ausstellung erscheint ein interessanter Katalog, herausgegeben von Cornel Bierens. Er ist sparsam mit Texten über das einzelne Werk, zeigt aber dafür auf jeweils mehreren Seiten bildhaft die Wurzeln und Korrespondenzen der einzelnen Werkes auf – eine spannende visuelle Erfahrung: „Sonsbeek 2008 „Grandeur“, Texte in Niederländisch/Englisch, 276S., Thieme Art b.v., Deventer, ISBN 978-90-78964-17-9, € 24,95



Beim anschliessenden Künstlerfest wurde Kuratorin Anna Tilroe auf Händen getragen



Jung und Alt waren mit Begeisterung dabei - von links Werke von El Anatsui (Ghana) „Drying Towels“/ Fernando Sanchez Castillo (Spanien) „Spitting Leaders“ / Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger (Schweiz) „The Mystery of Fertility“ – sinnigerweise wurde diese Skulptur von der „Gilde van Tuiners“ – den Gärtnern – getragen, die das Werk auch weiter betreuen werden.